



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE
KATHARINA-VON-BORA-STRASSE 10 • 80333 MÜNCHEN



Wintersemester 2016/17

Dozent: Constanze Graml M.A.
Zeit: Fr 14.00 -
Ort: Griechensaal 204-206, Katharina-von-Bora-Str. 10
Termine: **04.11., 11.11., 18.11., 25.11. und 09.12.**

Übung: Zeichnen und Dokumentation antiker Keramik

Die Materialgruppe Keramik ist in der archäologischen Forschung von zentraler Bedeutung; zum einen werden häufig mit Hilfe der Bestimmung von Keramik Datierungen einzelner Schichten innerhalb eines Befundes abgeleitet (vgl. Stratigraphie) und anhand charakteristischer Formen Fundkontexte identifiziert, zum anderen sind die Gefäße oftmals Bildträger, deren Darstellungen Einblicke in viele Facetten der antiken Kulturen geben (Mythos, "Lebenswelt", etc.). Dabei ist diese Gattung aufgrund ihrer geographischen Verbreitung und diachronen Entwicklung sehr variantenreich.

Im Rahmen der Blockübung werden zunächst grundlegende Methoden und Techniken der Beschreibung und zeichnerischen Dokumentation von Keramik unter Berücksichtigung von bereits etablierten Richtlinien vermittelt. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmer, anhand von Fragmenten die Gefäßform und deren Verwendung sowie eine ungefähre Datierung zu erschließen.

Aufgrund der begrenzten Arbeitsmittel ist die Teilnehmerzahl auf acht Personen beschränkt.